

Freytags, den 10 Julii 1744.

Unter Sr. Königl. Majestät in Preußen 2c. 2c.

Unsers allergnädigsten Königs und Herrn allergnädigsten  
Approbation und auf Dero specialen Befehl,

No.



28.

Wochentlich = Stettinische

# Trag- u. Anzeigungs-Nachrichten,

Worans zu ersehen:

Was an beweg- und unbeweglichen Güthern sowol inn- als außerhalb der Stadt zu kaufen und verkaufen; imgleichen was vor Sachen zu verleihen, zu leihen, zu verspie- len vorkommen, verlohren, gefanden, oder gestohlen worden: diesen werden sodenn angefüget diejenigen Personen, welche entweder Geld leihen oder ausleihen wollen, Bedienung oder Arbeit suchen, oder auch selbige zu vergeben haben; Ferner eine Specification aller zu Stettin Copulirten, wie auch angekommenen Fremden 2c. 2c. Zuletzt findet sich die Bier-, Brod- und Fleiscktare, nebst dem marktgängigen Preis der Wolle und des Getreides in Vor- und Hinterpommern, wie auch die Designation aller abgezangenen und angekommenen Schiffer.

## I. Sachen, so innerhalb Stettin zu verkaufen.

Nachdem im Amte Püblis 236 und ein halb Grenzen, und im Amte Neu-Stettin 135 Grenzen Eichen- holz zur Flößung darat, stehen, auch noch fernerhin jährlich in jeden Amte, 100 Grenzen Eichenholz beschlagen werden sollen, zu deren Verkaufung termini licitationis auf den 20 und 28 Junii, auch 4 Julii 2c. anberaumet; als wird solches jedermänniglich, und insonderheit denen mit Holz handelnden Kaufleuten 2c. hierdurch bekannt gemacht, und können diejenigen, welche gesonnen obgedachtes Eichen-Grenzholz zu han- deln, sich in Termino, Vormittage um 10 Uhr, auf der Königl. Krieges- und Domainentammer einfinden ihren



ihren Both ad protocollum geben und gewärtigen, daß solches dem Weißbriehenden zugeschlagen werden solle. Signatum Stettin, den 7 Julii, 1744. Kön. Preuss. Pomm. Krieges- und Domainenkammer.

In dem Kunstlehren Buchladen am Kohlmarkt alhier, sind folgende neue Bücher zu haben: Abbildung eines tugendhaften Frauenzimmers, oder merkwürdige Lebensbeschreibung der Marquise von Courtauville, mit Kupfern, 8vo 14 Gr. Althwards gründliche Betrachtung über die Augspurgische Confession, 3ter Theil, 4to 1 Rt. Andry Orthopädie, oder die Kunst bey den Kindern die Ungefaltheit des Leibes zu verbüßen und zu verbessern, mit Kupfern, 8vo 18 Gr. Anmerkungen über die Schrift, oder vernünftige Gedanken von dem Gebrauch der strengen Lehart in der Theologie, 1 Gr. Anonymi politisches Bedenken von Kaufhandel der ganzen Welt, und wie die Schiffahrt auf dem Deserstrohm, in der Ebrundt Wart-Brandenburg anzustellen sey, 8vo 2 Gr. Antwort-Schreiben Sr. Königl. Majestät von Grechbrunn an Ihre Kömlich. Käyserliche Majestät, die Dictatur der Königl. Ungarischen Verwahrungs-Urkunden betreffend, fol. 2 Gr. Wäpplens historisch und critisches Wörterbuch, 4 Theile, compl. fol. 20 Rt. Baringi Beschreibung der Saalim Amte Lauenstein, mit Kupfer, 4to 1 Rt. Baumgartens Uebersetzung der als gemeinen Weldhistorie, die in England durch eine Gesellschaft von Gelehrten aufgefertiget worden, 1ter Theil, mit Kupfern, 4to 3 Rt. 8 Gr. Beantwortung verschiedener Fragen über die Beschaffenheit, Bewegung und Wirkung der Cometen, 8vo 1744, 2 Gr. Begebenheit, welche sich mit einem Göttingischen Studenten, auf dem alten Schloß Pless vor einigen Jahren zugetragen hat, 8vo 4 Gr. Engellens geläuterte Vernunft-Gründe von der Wirklichkeit und Wesen der Geister, insonderheit der enlichen und ihren künftigen Schicksalen, 8vo 6 Gr. Nachrichten von dem Leben und der Verwaltung des verstorbenen Andreas Hercules von Fleury, Cardinal und Premier-Minister Ludwigs XV. 8vo 3 Gr. Wensths Abbildung eines geschickten Umschreibers der heiligen Bücher, 8vo 3 Gr. Wunderbare Begebenheiten der Valerie und des edlen Venetianers Barbarigo, 8vo 7 Gr. Weintema, Untersuchung der Frage: Ob Galanten und andern Frauenzimmer nicht eben sowohl, als den Mannspersonen, Toback zu rauchen erlaubt und ihrer Gesundheit nützlich sey? 8vo 3 Gr.

Hey dem Königl. Hof-Apotheker Meyer, sind gute Limburger Käse abgesetzt, das Stück zu 6 Gr. auch ist bey ihm ganz frisch Selmerweiser, imgleichen Egers, Pyrmonter und Bitterdruck zu haben.

Wer einen vierfüßigen Reisewagen zu kaufen willens ist, beliede sich bey dem Pastor Schröder, auf dem Marien-Richthofe zu melden, und weitere Nachricht einzuziehen.

Es wird blemt ein annoch zur conditionirtes Willard, 5 und eine Viertel Elle lang und 3 Ellen breit, mit allem Zubehör, auch 6 Stück messingene Blakers dazu, zum Verkauf offeriret, welches man wegen Mangel des dazu erforderlichen Platzes, abzulegen genöthiget wird; wer solches mit allem Zubehör und denen Blackern zu kaufen Belieben trägt, hat sich bey der Mademoiselle Charlotta Eleonora Reichelm alhier, auf dem Rosmarkt, in des Schuster Messer Langners Hause, zu melden, das Willard, welches bis bey vorstehenden Michaeli, noch aufgeschlagen stehen bleibet, in Augenschein zu nehmen und versichert zu seyn, daß man sich, so viel möglich, wird handeln lassen, und gegen bare Bezahlung einen acceptablen Verkauf eingugehen, wird bemühet seyn.

Das ehemalige Meyersche Vorder- und Hinterhaus, in der grossen Wollweberstrasse alhier, so ganz neu erbauet, und mit vielen Logamenten versehen, ist zu verkaufen; wer dazu Lust hat, wolle sich bey dem Hn. Procuratore Redtel melden, und sich des Preises wegen, erkundigen.

Es wird hierdurch bekannt gemacht, daß die Witwe Reisemannin ihr Haus, so in der Frauenstrasse alhier, zwischen Herrn Doctor Sanders und Herrn Materialist Roddens Häusern inne gelegen, zu verkaufen willens; Es sind darin 5 Stuben, 4 Kammern, ein schöner Saal, eine Küche, so verschlossen, ein Wohnkeller, ein Bierkeller, so gewölbt, 4 grosse Böden und 2 Ställe befindlich; wer also dazu Belieben hat, kan sich bey der Witwe Reisemannin, in der Frauenstrasse melden. Die zu diesem Hause gehörige schöne Wiese, so zwischen der Stadt und dem Wochhause gelegen, wird mit verkauft werden.

Es hat das hiesige S. Johanniskloster in der Jodejuchischen Heide, 300 Faden lang sichten Holz, zum Verkauf schlagen lassen, wozu termin licitationis auf den 1, 15 und 29 Julii a. c. anberaumet sind; Wenn von diesem Holze etwas, oder die ganze Quantität zu kaufen gesonnen, kan solches vorher in der Jodejuchischen Heide in Augenschein nehmen, und an dem benannten Tage sich alhier, in des S. Johannisklosters Kassen-Kammer, des Morgens um 9 Uhr einfinden, und seinen Both ad protocollum geben.

Es ist ein wohl conditionirtes, und mit neuen Tuch aus einen Stück beschlagenes Willardt, wobey ganz neue Leipziger Queer- und Masken befindlich, so, daß das ganze Willardt, noch neu und gut, zu verkaufen; und können diejenige, so solches zu erhandeln willens, sich bey dem Notar, und Procurat. Ramiens, in der Kopsblägenstrasse alhier wohndast, melden, auch eines raisonablen Kaufs, gegen bare Bezahlung, versichert seyn.

Des Schuster Schmalfelds Hans, in der Langenbrückenstrasse, soll den 22 Julii c. Nachmittags um 2 Uhr, im Lohsfahnen Stadgericht alhier, zum öffentlichen Kauf gestellt werden; Wer Lust hat einen Käufer abzugeben, kann sich sodann melden und bieten.

Paul Kaufshenbergs Creditorum Haus, welches auf der Lastabie lieget, sol in Termino, den 22 Julii c. Vormittags um 9 Uhr, im Lohsfahnen Lastadischen Gericht, an den Weißbriehenden verkauft werden; wels



ches hiermit gehörig kund gemacht wird, damit diejenigen, so Lust haben, gedachtes Haus zu kaufen, sich in diesem alten Termin vor dem Köb. Raths, Bericht melden, und ihren Both ad protocollum geben können.

## 2. Sachen, so ausserhalb Stettin zu verkaufen.

Der Bürger und Schuster Meister S. Wölsto zu Wangerin, zeigt an, daß er von seinen Creditors sehr zur Bezahlung bedrängt würde; Da nun derselbe eine halbe Dufe Landes, auch im Glinowischen Gelde 2 Laveln, dazu eine Scheune auf dem sogenannten Uystall, besitzet; so ist er willens dieses alles zu verkaufen, um seine Creditores zu befriedigen; wer also an demselben etwas zu fordern hat, kan sich bey dem Magistrat dafselbst melden. Es sol obiges alles an dem Weisbiethenden verkauft werden.

Nachdem E. Königl. Hochverordnete Commission zu Berlin, in Concursfac an des ehmalis gewesenem Rittmeisters von Kiepisch, Hochlöbl. Prinz Friderichschen Regimente, dem Magistrat zu Bahn, unterm 30 Junii c. 24 in Instanz des Herrn Hofrath Rismachers, anderweitig aufgegeben, einen neuen terminum licitationis in brevi wegen der auf dasseten Magazin befindlichen 5 Wispeln Wocken, anzuberaumen, und gehörig zu publiciren; als wird der 14 Julius c. pro termino licitationis angesetzt; Es können also diejenigen, welche darauf zu bieten willens, sich gedachten Tages, Morgens um 8 Uhr, zu Rathhause einfinden, ihr Both thun und gewärtigen, daß plus offerenti gegen bare Bezahlung, solches Korn zugeschlagen werden solle.

Nachdem zu Beerwalde des David Wollenthins Scheune, worinnen bereits vor 3 Jahren jellen Accis-Inspectors Steffens Erben Immißiales gehalten, in Termin den 20 Julii c. öffentlich licitirt und an dem Weisbiethenden verkauft werden sol; so wird solches hiermit öffentlich kund gegeben; wer demnach Belieben hat, bemeldte Scheune zu kaufen, kan sich in obdenannten Termin zu Beerwalde, bey dem Gerichtshalter Reined, melden und seinen Both thun. Das Pretium der Scheune beträgt sich nach der 1 ten Estimazion auf 50 Rthlr. und nach der 2 ten 81 Rk. 12 Gr. Es ist auch dieser terminus licitationis per assixum in curia zu Beerwalde, öffentlich bekannt gemacht.

Es ist der Bürger, Meister Ehr. Fr. Wiede in alten Damm willens, sein Wohnhaus in der Kuhstrasse dafselbst, zu verkaufen; und werden dazu Termini auf den 17 August und 11 Sept. angesetzt; wer nun Belieben hat dieses Haus zu kaufen, kan sich in den gesetzten Terminen in alten Damm, zu Rathhause melden und Handlung pflegen, allermassen es sodann dem Weisbiethenden gegen bare Bezahlung zugeschlagen werden soll.

Der Kaufmann und Materialist Willbrand jun. zu Stargard, stehet nunmehr im Begrif, von da weg, und obllig nach Stettin zu ziehen, er stellet demnach sein in der Pnyßschenstrasse alda belegenes Wohnhaus nochmals zum Kaufe, und vermuthet um so viel eher einen rationalen Käufer daju, weil dieses Haus nicht allein in einer principalen Gasse belegen, sondern auch zum Kaufhandel, Bran- und Brandweins-Brennerey, Nahrung zu treiben, extraordinair bequem, und er auch überdem geneigt ist, das Meiste vom Kaufprete, gegen übliche Interessen, auf dem Hause stehen zu lassen, oder aber dem Käufer annehmliche Termine zu accorbiren; Imgleichen offeriret er selten nahe am Pnyßschenthor belegenen Ackerhof, wie auch das Haus aufm Werber, wosby ein Häckel Landes befindlich. Wegen den beyden ersten Stücken, haben Käufern sich bey Herrn Willbrandten selbst, wegen des letztern aber, auch allensals, bey dem Wäcker Meister Gottlieb Köbllern zu melden.

## 3. Sachen, so innerhalb Stettin zu verpachten.

Als im geistigen Termin, wegen Licitirung der Neunwarpschen Jagden, sich niemand gefunden, der hinlänglich darauf gebothen, und dahero die Königl. Krieges- und Domainenkammer nöthig erachtet, nochmals anderweitig einen Terminum zur Licitation auf den 24 Julii c. anzuberaumen; so wird solches ebenmännlich hiedurch bekannt gemacht, und können diejenigen, welche geonnen, die Neunwarpsche Jagden zu pachten, sich in Termin, Vormittage um 10 Uhr, vor der Königl. Krieges- und Domainenkammer einfinden, ihren Both ad protocollum geben und gewärtigen, daß solde plus licitanti zugeschlagen, auch darüber ein Contract ertheilset werden soll. Signatum Stettin den 26 Junii 1744.

Königl. Preussische Pommersche Krieges- und Domainenkammer.

## 4. Sachen, so ausserhalb Stettin zu verpachten.

Nachdem die bey der Stadt Greifenhagen befindliche Ziegeles, auf nechst kommenden Michaelis c. anderweit verpachtet werden sol; So kan derjenige, der solche in Pacht zu nehmen willens ist, sich dieweil halb bey dem Herrn Amtmann und Cämmerey Köbeden dafselbst melden, und mit demselben contrahiren.

Als die Jahre der General-Pacht, der Stadt Greifenberg Eigentümigkätzer, und Cämmereygerälde, auf Trinitatis 1745. zu Ende gehen, und alldenn nach der Königl. Verordnung, auff neue in General-pacht



auf 6 Jahre auszethan werden sollen; So wird solches hiedurch zu dreer Herren Liebhaber bekannt gemacht das Pachtquantum beträget etwa an die 3000 Rthlr. und solle j-mand Lust haben, die Pacht zu entrichten derselbe kan sich bey dem Rathsstrat dafelbst, in Terminis den 27 Julij 17 August, und 7 Septemb. zu Rathhause melden, die Vorlegung der Anschläge gewärtigen, sein Gebet ad protocolum geben, und gewärtig seyn, daß mit dem Meißbriethenden, gegen Bestellung sicherer und hinlänglicher Caution, jedoch bis auf Approbation der Königl. Kriegs- und Domainen-Cammer, geschlossen werden solle, wobey versichert wird, daß einem jeden aller gute Wille und hüßliche Hand geleistet werden solle.

Es hat die Kämmerer zu Pöhlitz, a Puzen Landes, welche mit denen dazü gehörigen Kaveln, an dem Meißbriethenden verpachtet werden sollen; Termini licitationis sind auf den 3, 11 und 17 Julij angesetzt; wer also Lust und Belieben dazü hat, kan sich sowohl den 3 und 11, insonderheit aber den 17 Julij, des Morgens auf dem Rathhause, um 9 Uhr melden, und sollen selbige dem Meißbriethenden überlassen werden.

Das adeliche Guth Petershagen, welches dem jungen Herrn von Blankenburg zuständig, und zwischen Colberg, Berlin und Regenwalde gelegen, sol auf Ostern 1745 anderweitig verpachtet werden; wer also solches zu erhandiren willens, ist die nöthige Caution zu stellen im Stande ist: kan solches in Augenschein nehmen, und sich zugleich bey der Frau von Blankenburg; zu gedachten Petershagen, melden und gewärtigen, daß mit demjenigen, so die besten Conditiones eingehet, der Contract auf 3 oder 6 Jahr geschlossen werden sol.

Als die Stadtziegeley zu Rügenwalde ausser Pacht kommt, und dieselbe hinwieder öffentlich licitiret werden sol; so ist bey der 11 und 25 Julij, auch 8 Augusti pro terminis angesetzt; wer nun dieselbe wieder in Pacht nehmen wil, kan sich in obbenannten Terminis zu Rathhause melden, seinen Voth ad protocolum geben; Und sol sodenn mit dem Meißbriethenden cum Inventario contrahiret werden.

## 5. Sachen, so innerhalb Stettin verlohren worden.

Zu Schwawe, sind dem Brauer Johann Hofmann, im letztverwichenen Johannsmarkt, den 25 Junij c. zwey überjährige tödtliche Ochsenrinder, sonst ohne Abzeichen, auf dem Viehmarkt weggestommen; Wer nun davon irgend einjge Anzeige zu thun vermag, derselbe wolle sich bey vorgedachtem Brauer, Johann Hofmann melden, und gewärtig seyn, daß er einen guten Anzeigepfennig bekommen sol, insofern werden die Herren Prediger auf dem Lande gebeten, solches auch in Dero Gemeinden bekannt zu machen.

## 6. Sachen, so ausserhalb Stettin gefunden worden.

Es ist auf diesem letztern Sabowischen Markt, ein Beutelschen mit Gelde gefunden worden, welcher dem Dabersten Contributions-Einnehmer Polzhauern eingeliefert; es kan also derjenige, welcher sich dies zu mit Recht zu legitimiren vermeinet, bey demselben melden, welches denn gegen ein billiges Hundgeld dem Eigenthümer wieder restituiret werden sol.

## 7. Citaciones Creditorum außerhalb Stettin.

Nachdem der Königl. Preuss. Major und Flügel-Adjutant, Herr Ernst Phllitz, Graf von Münchow, von seiner, in der Uckermark liegenden Güterportion, zwey Holz-Caveln, in der Gerswaldischen Heyde, und zwar die Cavel am Püzenkirch See, an den Herrn Obristleutenant von Arnim, auf Görtschenberg, die am Gerswaldischen Felde gelegene sogenannte Unter-Cavel aber, an den Herrn Hauptmann von Holzensdorf, auf Tornow, mit allen Rechten und Berechtigkeiten, erb- und eigenthümlich verkauft hat; Als sind alle diejenigen, welche an diesen verkauften Holz-Caveln, einigen realen oder andern rechtlichen Anspruch zu haben vermeynen, auf den 6 Octobris c. a. vor dem Königl. Obergericht zu Prenslow, ad liq. dandum & verificandum in vim triplicis, sub pena perpetui silentii, per publica proclamata citiret.

Zu Jarman, hat der Fiskus, Meißter Viermann, von denen Kruggen Erben, daß ihnen zustehende Haus für 105 Rthlr. erhandelt, und da der letzte Termin den 27 Julij c. an denen Erben ausgezahlt worden sol; So wird solches hiemit öffentlich bekannt gemacht, und können diejenigen, so an dem Hause quæst. einjge Ansprache ex cunctis capite es seyn möchte, sich bemeldeten Tages um 9 Uhr, bey dortigen Stadtgerichte melden, und ihre Forderungen justificiren, widrigenfalls ihnen ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Nachdem Herr Peter von Puttkammer, von dem Herrn von Meseritz, daß Gut Zeblin cum pertinenz. für 9000 Rthlr. gekauft, und das Kaufpretium zu künftigen Michaelis, nach dem Kaufvertrage, bezahlet sol, auch deshalb unterm 15ten Junij c. von dem Königl. Edölschins Hofgericht, Edictales an alle und jede, so eine Ansprache an gedachten Gute Zeblin, zu haben vermeinen, erlannt, und diese den 16 Sept. sub pena praelusi citiret, auch des Endes die Proclamata zu Edölin, Colberg und Belgard affigiren lassen; so wird solches auch hiemit kund gemacht, damit diejenigen, so an dem Gute Zeblin Forderungen haben;



sich den 16 Sept. in Esßlin, vor dem Königl. Hofgericht stellen, ihre Documenta zu Justification ihrer Forderung, in originali produciren, mit dem Herrn von Metzli liquidiren, und rechtlichen Bescheides gewärtigen mögen, sub comminatione, daß sie sonst von gedachten Gute Esßlin, gänzlich abgewiesen, und ihnen ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Zu Neu-Stettin, ve kauft Herr Casper Sahl, 24 Morgen Acker, benebst einer Koppel mit dem Garten, für 600 Rthlr. an den Herrn Senator Stodmann; welches königl. allergnädigster Verordnung gemäß, hiedurch dem Publico bekannt gemacht wird, und müssen diejenigen, so ex jure hypotecae; promissos, vel ex alio Capite eine Ansprache darauf zu haben vermeynen, den 1sten Augusti c. sich bei dem Magistrat d. selbst melden, oder haben zu gewärtigen, daß sie weiterhin nicht damit gehöret, sondern präcludiret werden sollen.

Zu Massow, verkauft die Witwe Behnden, ihre alte Wohnbude, an den Bürger Friedrich Wolsken, für 40 Rth. und sol der Kauf den 21 Julii c. gerichtlich bestätigt werden; Sollte nun jemand dawider was einzuwenden haben, derselbe kan sich ante oder in Termino, bey dalsigen Magistrat melden.

Zu Daber, werden auf der Creditores Ansuchen, des Tuchmachers Gottfried Ehrhoph's Haus, Schune und Garten, zur öffentlichen Licitation hiemit ausgebothen, und dazu der 27 Julius, der 10 und 24 Augusti, pro Termino präfixet, an welchen sich Käufer zu melden haben; Wie denn auch sämtliche Creditores hiemit citiret werden, ihre Jura sub pana praelusi wahrzunehmen.

Es verkauft der Zucker-Bothmann, Joacim Manthey, zu Wollin, die Helfte seines Wohnhauses auf der Antewiede alda, an den Zucker-Bothmann Joacim Erdder; Diejenigen also, welche diesen Kauf etwa zu contradiciren, oder an dem Hause, oder dem Verkäufer, einige Ansprache zu haben vermeinen, haben sich innerhalb vier Wochen, auf dem Königl. Amte zu melden, als nach deren Verlesung, der Kaufbrief vollzogen, und niemand weiter gehöret werden sol.

Es verkauft der gewesene Madquetter, Hans Jürgen Kleindel, seine vor dem hohen Thor, zur linken Hand belegene Schune, zwischen dem Brauer Herrn Posten, und dem Thor inne gelegen, an den Bürger und Meister, Michael Mollen, und dessen Stiefsohn, Meister Gottfried Beckeren, beyden zum Tottenkauf; Wer also da an noch eine Ansprache zu haben vermeinet, derselbige kan sich binnen vier Wochen, bei beiden Herren Käufers melden, denn nachgehends keiner mehr gehöret werden, und sie alsdenn gewöhnlicher massen, künftigen Verlassungstags gehörig verlassen werden sol.

Daß Meister Christian Mewes, Bürger und Eddicker, eine halbe Hufe Landes auf dem Künigen weilschen Felde belegen, ohne die Wandhufe, für 210 Rthlr. von denen Dornmüthern, des sel. Peter Adwalds Kindern in Waldow gekauft, wird hiemit bekannt gemacht; und benjenige, so daran eine präsension hat, hiemit geladen, sich innerhalb 14 Tagen zu Rathsause zu melden, und seine Forderung zu justificiren, widerzueifels er damit nicht weiter gehöret werden sol, des Endes denn dieses, zu des Käufers Sicherheit, öffentlich hiemit publiciret wird.

Zu Treptow an der Tellensee, ist der Musicant, Johann Daniel Serdes, resolviret, drey Morgen Acker, in eins, im Köffelde, zwischen Augustin Kuten, an beyden Seiten belegen, an den Weisbliebenen zu verkaufen; Wer nun eine Ansprache daran hat, kan sich den 1sten Augusti c. im Judio melden, seine Forderung justificiren, und darauf rechtlichen Bescheides und Bezahlung erwarten.

Nachdem zu Poyritz, des verstorbene Bürger und Madlers, Christian Gottfried Gickarts Effecten, bestehend aus einem Wohnhause in der großen Marktstraße, zwischen Herrn Herrmann Otto, und Meister Bethlen belegen, und andern Mobilien, norunter insonderheit dessen ziemlich conditionirtes Handwerkszeug, als Beihelsen, Wipp-Schrotdschereen, Knöpfrad, zwey Spingiren, Phebbant, Gesenke, Schraubfloßen, Schießflint, Sang, Eisel, Stahl, Feilen, Hämmer u. c. Plus Licentia verkauft und abdiciret werden sollen, in secundo Termino Licitacions aber, lediglich auf das Haus gebothen werden; So wird solches hiemit nodmahls notificiret, und zugleich allen und jeden, so dieses Haus, das beschriebene sowol, als anderses Handwerkszeug, und Hausgeräte, zu kaufen willens seyn möchten, hiemit mit und gethan, daß sie in ultimo Licita. Termino den 3 Augusti c. d. selbst sich zu Rathsause melden, ihren Both ad Protocolum geben, oder gewärtigen können, daß solche Plus Licentia zugeseligen, und niemand weiter dagegen gehöret werden soll. Wie denn auch nodmahls Citatio Creditorum ad Justificandum & deducendum Jura, sub pana praelusi auf diesen Terminum angeleget wird.

Der Bürger und Schindfäßer, Herr Friedrich Luz, verkauft einen halben Morgen Bergcavel, so zwischen Jacob Büttners Erben, und Meister Gottfried Jodons Wittwen belegen, an den Bürger Gabriel Schmidten, für 17 Rthlr. Terminus der Verlassung ist auf den 22 Jul. c. angeleget worden.

Zu Wahn, sind der sel. verstorbenen Frau Senatorin Conraden Erben, vermöge gerichtlichen Protocolli unterm 2 Julii c. schuldig geworden, die auf dalsigen Stadtfelde belegene Wierthshufe Landes oder Saatkünder, mit halber Winter- und Sommerjaer, nebst einer Radewiese und zwen Kohlrücken Landes, an den Weisbliebenen zu verkaufen; Wer nun vorbenannte Stücke zu kaufen willens, kan sich in nachstehenden Termino Licita. Morgens um 8 Uhr, als den 13, 21 und 28 Julii c. zu Rathsause einfinden, sein Gebot than, und hat plus offerens, gegen baare Bezahlung, der ohnschreibaren Adjudication zu gewärtigen;



Diesigen aber, welche auf vorbenannte Stücke ein jus hypothecae zu haben vermeinen, werden hierdurch in Termino ultimo Licitationis ad verificandum, peremptorie citiret.

Nachdem der Bürger und Kaufmann, Herr Erdmann Schulze zu Nügnwalde, dem Brauer, Herr Daniel Brothen, gegen Verhypothecung eines Viertels Landes, vor einigen Jahren eine Summa Geldes beschaffen können, so haben sie sich bereist mit einander gesetzt und verglichen, daß der Debitor, Herr Dani. I. Groß, dieses Viertels Landes, welches der Zeit, zwischen Herrn Pastor Krammen in Kummelsburg, und Herrn Grelten Viertel Landes, seinem obangeführten Herrn Gläubiger in solumum zuklagen, und das für plus annehmen wil; So wird solches dem Publico hiedurch kund gemacht, und können diejenigen, so hieran eine gegründete Ansprache zu haben vermeinen, sich deshalb gehörig melden, indem der Kauf-Contract über 14 Tage errediret, und das Geld gezahlet werden sol.

Zu Schlade, hat der Käufer, Meister Hans Lücke, sein Haus, zwischen Herr Bürgermeister Kirch, Heimen Marttwerth, und Meister Peter Sassen, Mühlenstrassenrechts, an den Schneider, Meister Christian Samuel Krummen, um und für 41 Rthlr. verkauft, welches dem Publ. so hemit bekannt gemacht wird; und haben dieseligen, so an diesem Hause etwas zu fordern haben, sich in Termino den 24 Julii c. a. deshalb sub poena preclusi, zu Rathhause zu melden.

Als der Herr von Borch zu Bernsdorf, das Gut Mienow, von dem Herrn Hauptmann von Blankensee wieder eingeköset, und das Pretium auf der Frankfurter Margarethen-Wiese begahlen wird; So wird solches hierdurch dem Publico bekannt gemacht, damit diejenigen, so etwa dafsel was zu sprechen haben möchten, sich in Zeiten melden, und ihre Jura wahrnehmen können, massen nach diesem der Herr von Borch deshalb niemanden weiter responsabile ist.

David Häß, Bürger und Einwohner in der Vorstadt Dagen zu Wollin, hat sein dafselbst im Dagen belegenes Haus, Scheune, Stallung, samt dem darzu gehörigen Acker und Wiesen, verkauft; welches hiermit nach Königl. Verordnung dem Publico notificiret wird; Solte nun jemand wider diesen Verkauf mit Grunde Bedens, etwas einzuwenden haben, derselbe kan sich bey dem Magistrat zu Wollin, den 21. Julii c. Morgens um 9 Uhr zu Rathhause melden, oder in Entscheidung dessen gewärtigen, daß er nachhero nicht weiter gehöret werden solle.

Zu Greifenhagen, hat der Herr Amtmann Voss, seine dafselbst vor dem Wilschen Thore belegene Scheune, an den dafselben Materialisten, Herrn Cronen, erbs- und eigenthümlich verkauft; und sol Herr Käufer, solche den 24 Julii c. gerichtlich verlassen werden; welches dem Publico hiedurch nach Königl. allergnädigster Verordnung, kund gemacht wird.

## 8. Personen so entlaufen.

Es ist am abgetwichenen Freytag, als den 26 Junii a. c. der hiesige Contersfuß, Christlieb Michael Nicolai, welcher vorhin im Judenthum den Namen Michael Saxe geführt, und von mittelwässiger Größe, etwas länglichten und pockengrübigen Gesichte ist, eingefallene Waden und ganz schwarzen und starken abgehörnen Bart hat, und ein neu dunkel bleumerantes Rock und Camisol, mit einer dunkel roth braunen Hose trägt, auch eine kleine schwarze Perucke auf hat, verdächtiger Weise, mit einen guten Theil Geldes, an Golsbe, von hier weggeritten. Wenn nun derselbe viele Schulden hinterlassen, und die Umstände nicht anders besorgen lassen, den daß er zum Betrug hiesiger bekannt gewordenen Creditorum, vorliegender Weise ausgetreten; So kannnach werden alle und jede Gerichte, Gerichtsherren und deren Verwalter, und sonst jedermännlich hierdurch nach Standesgebühr freundlich und dienstlich erfodert, wenn obenannter Christlieb Michael Nicolai, irgendwo in einer Verächtlichkeit angetroffen werden solte, in gefänglicher Haft zu nehmen, und das davon zu benachrichtigen, und denselben bis zu unser Abholung verwahrlisch anzuhalten. Es sol dages bey der Abholung, auf Verlangen, ein gewöhnlicher Revers ertradiret, die verwandten Kosten erkrattet, und Amtes halber diese zu Beförderung der Justice zu erzeigende Willfährung, mit aller prominente und Begendniß beflissentlich erwiedert werden.

Verordnete Richter und Assessores der Stadt Greifswald.

## 9. Gelder, so zinsbar ausgethan werden sollen.

Es sind bey der Kirche zu Schwirsen, Einhundert Gulden vorrätzig, welche gegen hinlängliche Sicherheit zinsbar ausgethan werden sollen; Falls nun solche jemand verlangt und die nöthige Sicherheit verschaffen kann, wolle er sich entweder bey dem Herrn Pastor Plantedow in Eickewitz, oder bey dem herrschaftlichen Inspectore zu Schwirsen melden.

Es sind bey der Sülzowischen Kirche 200 Rl. Imgleichen bey dem dafigen Fisco Viduali 100 Rthlr. und bey der Zemlinischen Kirche 50 Rthlr. vorrätzig, welche der Königl. Verordnung gemäß, auf sichere Hypothek,  
jindar



insbar ausgethan werden sollen. Wer also solche anzuleihen verlangt, den Consensum Reverendissimi Consistorii beyringen, und gehörige Sicherheit verschaffen, solche auch in das Land-oder-Stadt-Hypothekenbuch eintragen lassen wil, beliebe sich bey dem Hn. Präposito Schäfer in Gölzow, dieselhabt forderstamt zu melden.

Es wird hierdurch nochmals kund gemahet, daß bey dem Kaufmann Herrn Christoph Köhler zu Stettin, ein Capital Kindergelder a 500 Rthlr. versiegelt, vorrätzig liegt; Wer also dessen benöthiget, und ordnungsmäßige Sicherheit beschaffen kan; derselbe kan sich bey demselben oder auch bey dem Kaufmann Herrn Petersen zu Stettin melden.

Bev denen Pii Corporibus in Stargard, sind folgende Capitalla insbar auszuthun: 1) Ein Capital a 66 Rthlr. 16 Gr. 2) Ein Capital a 206 Rthlr. 3) Ein Capital a 60 Rthlr. Wer also solche gegen sichere Landhypothek aufzunehmen verlangt, kan sich bey dem Contributions-Receiver und Administratore Piorum Corporum melden, und daselbst fernere Nachricht erlangen.

Es stehen in Stargard 480 Rthlr. Kindergelder parat, welche sofort gegen sichere Hypothek, wenn dieselbe jemand verlangt, ausgezahlt werden können. Wer sie nun benöthiget, kan sich bey denen Herren Vormündern, Samuel und Wilhelm, die Käsele melden, welche nach gehaltenen Rücksprache mit dem Gericht, wegen der zu bestellenden Sicherheit, die Gelder auszahlen werden.

Bev der Kirche in Canow an der Straffe, ist ein Capital von 100 Rthlr. vorrätzig, welches auf Zinsen sicher bestättiget werden sol; Solte nun jemand fürhanden seyn, welcher dieses Capital benöthiget wäre, und nach Königlich allergnädigster Verordnung, gehörige Sicherheit bestellen kan, derselbe kan sich in Stargard bey dem Eigenthumskircheninspector, Herrn Bürgermeister Mowius, oder bey dem Herrn Pastor loci Poplowen melden, welche ihm davon weitere Nachricht geben werden.

Zu Banz, auf der Insel Ufedom, liegen 300 Rthlr. Kirchengelder vorrätzig, so insbar ausgeliehet werden sollen, auf liegende Gründe, und nach hoher Königlich Verordnung auf unverschuldete, in der Feuersocietät stehende Häuser. Wer nun E. Königl. Consistorii Consens beyrubringen vermag, kan sich wegen der Anleihe, bey dem Herrn Pastor Weisen zu Banz, melden.

### 10. Avertisseménts.

Nachdem die zweyte Classe der Magdeburgischen Armenlotterie albereit gezogen, und die Ziehungslisten derselben eingezogen, so können dieselbe, a dato an, beliebig, bey alhieigen Grenzpostamt von jedermanniglich nachgesehen werden; die Num. 11101. 11115. 11121. 11124. haben jeglicher gewonnen, und werden dieselbe auf Retraction des Looszettels, sofort bezahlet; diejenigen aber so zur dritten und letzten Classe appelliren wollen, haben solches binnen hier und den 18 Julii zu bewerkstelligen, sonst ihre Nummern für abandonnet gehalten und an andre überlassen werden sollen: Den 21 Julii wird die Collectur geschlossen, und wird sodann weiter niemand admittiret, die 3 Classe dieser Lotterie, ist deren letztere, hierinnen eigentlich der Vortheil derselben zu gewärtigen, und gegen 3 ein drittel Rthlr. Einsatz, 2, 3 bis 6000 R. zu gewinnen, ohne über 3000 andern, mehrentheils auch importanten Erbgewinnen.

Dem Erben des zu Wolgast verstorbenen Notarii Christian Rudloffs, so zu Schlawe in Hinterpommern gebürtig, dienet hiermit zur Nachricht, daß, weil derselbe keine bare Mittel nachgelassen, die Begräbniskosten, ex acrio publico vorgeschossen, und dagesen dessen wenige Meublen, ad depositum genommen worden; Goldemnach werden gedachte Erben hiermit, und zwar peremptorie citiret, daß sie binnen 6 Wochen, entweber in Person, oder per Mandatarium daselbst erscheinen, gegen Bezahlung der vorgeschossenen Begräbniskosten, und noch rückständiger Studien und Betten-Heuer, auch anderer erweislichen Schulden, die Meublen in Empfang nehmen, oder gewärtigen, daß selbige nach Verlauf obgemeldter Frist, bey öffentlicher Auction, an dem nächststehenden verkauft, und von dem einkommenden Gelde, die Sauiden bezahlet werden sollen.

Die zu dem zweyten und letzten Theil der so genannnen großen Berliner-Lotterie niedergelegte Königl. Commission, hat sich bisher zwar alle nur ersinnliche Mühe gegeben, dieselbe verprodener maßen auszuleihen zu können; wie aber durch die sehr einlaie Zeit, fast aller Orten in Menge neue aufgerichtete Lotterien, der Debit der Loose verzögert wird, und also wieder alles Vermuthen, der von denen meisten Herren Collecteurs gemachten guten Hofnung odngedacht, über zwey Drittel und dritttheil zurück gekommen, daß dannenhero die Königl. Commission sich genöthiget gesehen, zuvorderst zu ihrer Verhaltung, an E. Königl. Majestät Bericht abzuschaffen, und solchergestalt resolviret werden müssen, die Lotterie auf so weil Loose, als wörtlich bedittiret worden, auszuleihen; so communiciret bemeldte Commission nachstehenden Plan, wornach die verkauften Loose oder Nummern nächststehenden 27ten Julii a. c. gewöhnlicher maßen durch Wäfenknaben auf dem Königl. Hofgericht hieselbst, in jedermannen Gegenwart ausgezogen, den 20ten Julii und folgenden Tage vorher aber öffentlich gewickelt werden sollen, nicht zweifeln, es werde jedermann mit dieser Einrichtung völlig zufrieden seyn, in Betracht zu denen beyden höchsten Gewinn



Gewinnsten sich vorhin 10000 Personen machen können, da 180 deren nur 3000 folglic solche viel vortheilhafter, zumal nach Proportion gegen der vorigen, eben wieder so viel Gewinne und Rieten vorhanden, welches auch alle Interessenten und Herren Collecteurs, so viel denenselben davon Nachrich gegeben werden können, approbitet. Betreffend hingegen die nach vorigen Plan nunmehr auszusetze 21000 Rthlr. so sollen solche zu einer bequemern Zeit colligirt und ausgezogen werden. Berlin, den 17 Junii 1744. Haag, Wilkens.

## P L A N.

3000 Loose.	1 Loos a 3 Rthlr.	Facit 9000 Rthlr.
I.	a    "    "	"    2000    "
I.	a    "    "	"    1000    "
I.	a    "    "	"    500    "
I.	a    "    "	"    400    "
I.	a    "    "	"    300    "
I.	a    "    "	"    200    "
3.	a    100    "	"    300    "
10.	a    50    "	"    500    "
10.	a    30    "	"    300    "
20.	a    20    "	"    400    "
100.	a    10    "	"    1000    "
100.	a    6    "	"    600    "
375.	a    4    "	"    1500    "
624.	Summa	9000 Rthlr.

NB, Da auch etliche hiesiger Herren Collecteurs, als Herr Hofrath Wilkens, Herr Kaufmann Raumann, Herr Kaufmann Frommery, und Herr Kaufmann Samson Espagne, einige wenige Loose auf ihr Conto vor sich genommen, und resolvirt, etliche davon bis zu den 18 Julii an Liebhaber a 3 Rthlr. abzulassen, so können sich solche in Zeiten an dieselben dieserhalb adressiren.

Denen Interessenten der sechsten Verapfischen Loterie, wird hiermit bekannt gemacht, wie den 15 und 16 Junii, die erste Classe derselben, wärtlich gezogen worden, die Ziehungs-Listen eingelaufen, und aus solchen zu ersehen gewesen, wie folgende in hiesiger Gegend debitirte Nummern, als: 2252, 2254, 2258, 8074, 8080, mit kleinen Gewinßen herausgetommen. Da nun die zweyte Classe den 27 dieses ganz gewiß, wieder gezogen wird; als werden sämtliche Interessenten hiermit erinnert, in Erneuerung ihrer Lose ja nicht säumig zu seyn, sondern solche Erneuerung, zwischen heute dato und den 15 huius inclusive, zu bewürken, wenn solche nicht als abandonirt niedergeschrieben werden sollen. Verabräumet einer oder der ander solche Zeit, in der Renovation, so werden deren Lose wärtlich vor defect gehalten, solche an andere Liebhaber verlassen, und haben sie sich es denn selbst beyzumessen, wenn andere auf ihre Lose gute Gewinne etwan flehen möden. Vor der Hand sind folgende Nummern, als 8065, 8066, 8086 und 8097 schon als abandonirt anderweitig zu verlassen, die Verlassung der abandonirten Lose aber, geschiehet nicht länger als, bis den 19 huius inclusive. Wer also Lust und Belieben hat, solche abandonirte Lose an sich zu handeln, muß sich in der gestekten Zeit, bey dem Herrn Doctor Ehrlichen allhier, auf dem Rüdtenberge, in der Fran Kämerin Haafin Hause melden. Es wird bey deren Ankaufung sogleich der Einsatz zur ersten Classe menagiret, und also schon wärtlich profitirt; so daß einer, der auf ein solch abandonirtes Loos einen Gewinn gleichet; schon mehrern Theil hat, als diejenigen, so von Anfang ihre Lose gleich mitgalteten. Wer von denen Interessenten Belieben hat, die Ziehungslisten selbst nachzusehen, tan sich ebenfalls gehörigen Ortes melden.

Es hat der Garnweder Meister Wiebe sich angemasset, in dem Intelligenz-Jettel voriger Woche, sein zu Damn habendes Haus zum Verkauf auszubieten, und dazu ohne Vorwissen des dortigen Magistrats, Termine anzusetzen, auch die etwanige Käufer in terminis zu Rathhause daselbst, sich zu melden eingeladen; Wie sich nun der Magistratus dieses ungebührlichen Verfahrens halber, wider den Publicanten



gehörige Recherche reserviret; So wird dem Publico solches zu wisse gefüget, damit niemand vergeblich sich bemühen und etwa an dieses Haus zu erhandeln, zureisen möge; denn das Hans quast. ist bereits licit. et, und plus licitant, in ultimo termino zugeslagen worden.

Nachdem Johanna Dorothea Ziegenhagen, wider ihren Ehemann, den Vader Johann Caspar Hofmann, beym Königl. Consistorio zu Stettin, in puncto maliciose defertionis Klage erhoben; So ist derselbe darauf per Edictales, so allhier zu Stettin, Greifenhagen und Pasewalk affigiret, gegen den 1 October a. c. peremptorie citiret worden, wegen seiner heimlichen Entweichung, entweder in Person, oder durch einen Bevollmächtigten erhebliche Ursachen anzuzeigen, oder zu gewärtigen, daß auf sein Aussehen, nicht minder mit Publication einer rechtmäßigen Urtheil verfahren werden sol; Welches denn auch Königl. allerhöchster Verordnung gemäß, hierdurch bekannt gemacht wird.

Die dritte neue extra favorable Lotterie der Hauptstadt Emmerich, von zweymal hundert und 4000 Gulden holländisch courant. Durch seine Königl. Majestät von Preussen allergnädigst geauthorisirt und privilegiret, anzufangen den 27 April 1744. Diese Lotterie bestehet aus 12000 Losen, und dazogen wers den gezogen 18907 Prisen, Prämien und Freyloose, welches zusammen eine Summe von 204000 Gulden austräget, theilt in 5 Classen, wie folget:

Erste Classe à 2000 1 Rt. 2 Gr.				Zweyte Classe à 2 Rt. 4 Gr.			
1 Loos	a		Fl. 2000	1 Loos	a		Fl. 3000
1	a		1000	1	a		1200
1	a		500	1	a		600
2	a	200	400	1	a		500
4	a	100	400	2	a	300	600
6	a	75	450	4	a	150	600
8	a	50	400	8	a	100	800
12	a	40	480	10	a	75	750
20	a	20	400	20	a	60	1200
40	a	10	400	30	a	30	900
200	a	8	1600	40	a	15	600
400	a	6	2400	200	a	10	2000
1000	a	4	4000	400	a	8	3200
				1000	a	6	6000
1695 Prisen betragen				1718 Prisen betragen			
2 Präm. vors erst und			4230	2 Präm. erst und letzt			21950
lezt a 20 Fl.			40	a 25 Fl.			50
2 Vor und nach die 2000				2 Vor und nach die 3000			
a 30 Fl.			60	a 30 Fl.			60
2 Vor und nach die 1000				2 Vor und nach die 1200			
a 20 Fl.			40	a 25 Fl.			50
2 Vor und nach die 500				2 Vor und nach die 600			
a 15 Fl.			30	a 25 Fl.			50
				2 Vor und nach die 500			
				a 20 Fl.			40
1703 Prisen und Prämien				1728 Prisen und Prämien			
betragen			Fl. 14400	betragen			Fl. 22200



## Dritte Classe à 2 Rt. 17 Gr.

1 Loos	a	"	"	Fl.	4000
1 "	a	"	"	"	1500
1 "	a	"	"	"	1000
1 "	a	"	"	"	700
2 "	a	400	"	"	800
4 "	a	200	"	"	800
10 "	a	100	"	"	1000
12 "	a	80	"	"	960
20 "	a	70	"	"	1400
30 "	a	50	"	"	1500
40 "	a	25	"	"	1000
200 "	a	12	"	"	2400
400 "	a	9	"	"	3600
1000 "	a	7	"	"	7000

1722 Prisen betragen	"	27660
4 Präm. vors erst und lezt a 30 Fl.	"	120
4 Vor und nach die 4000 a 45 Fl.	"	180
4 Vor und nach die 1500 a 35 Fl.	"	140
4 Vor und nach die 1000 a 25 Fl.	"	100

1738 Prisen und Prämien  
betragen " Fl. 28200

## Vierte Classe à 2 Rt. 4 Gr.

1 Loos	a	"	"	Fl.	5000
1 "	a	"	"	"	2000
1 "	a	"	"	"	1290
1 "	a	"	"	"	800
2 "	a	500	"	"	1000
4 "	a	225	"	"	900
10 "	a	125	"	"	1250
20 "	a	85	"	"	1700
30 "	a	70	"	"	2100
40 "	a	50	"	"	2000
200 "	a	14	"	"	2800
410 "	a	10	"	"	4100
1000 "	a	8	"	"	8000

1720 Prisen betragen	"	32850
4 Präm. erst und lezt a 40 Fl.	"	160
4 Vor und nach die 5000 a 50 Fl.	"	200
4 Vor und nach die 2000 a 40 Fl.	"	160
4 Vor und nach die 1200 a 25 Fl.	"	100
2 Vor und nach die 800 a 15 Fl.	"	30

1738 Prisen und Prämien  
betragen " Fl. 33500



**Fünfte Classe à 1 Rt. 2 Gr.**

1 0000	a			Fl. 12000
1	a			5000
1	a			3000
1	a			2000
1	a			1000
1	a			500
4	a	400		1600
6	a	200		1200
4	a	300		1200
12	a	100		1200
30	a	50		1500
50	a	25		1250
60	a	24		1440
100	a	22		2200
200	a	20		4000
500	a	19		9500
2000	a	18		36000

2972 Prisen betragen 84590

4 Präm. erst und letzt  
a 50 Fl. 200

6 Vor und nach die 2000  
a 200 Fl. 1200

6 Vor und nach die 5000  
a 175 Fl. 750

6 Vor und nach die 3000  
a 100 Fl. 600

4 Vor und nach die 2000  
a 75 Fl. 300

2 Vor und nach die 1000  
a 30 Fl. 60

9000 Freylosen a 2 Fl. 18000

12000 Prisen, Prämien  
und Freylose betra-  
gen Fl. 105700

**BALANCE.**

**Einnahme.**

1 Classe	12000	a	2 Fl.	24000
2		a		48000
3		a		60000
4		a		48000
5		a		24000
5 Classen	12000 Lose	a	17 Fl.	Fl. 204000

**Ausgabe.**

1703 Prisen und Prämien betragen		17400
1738		22200
1738		28200
1738		33500
12000 Prisen, Prämien und Freylose betragen		105700
18907 Prisen, Prämien und Freylose betragen		204000

Aus dieser Balance, ist nun deutlich zu sehen, daß diese 12000 Lose durch alle 5 Classen jedesmal mit spielen, und zwar in der letzten Classe gratis, in Ansehung derer Freylose, moinnen doch wohl die größten und meisten Prisen gewonnen werden; ist also gar leicht zu consideriren, daß der Hazard für die Intressenten, in dieser Lotterie ganz gering ist, indem von 12000 Losen, durch alle Classen, wärtlich 9907 treffen, wobey kommt, daß ein jeder sein heraußgekommnen Los, wieder auf Neue renouiren kan, und also die, so in der letzten Classe nur ein Freylos bekommen, dennoch, wo nicht alle, doch die meisten schon in voriger Classe, gute Gewinne



Gewinne erhalten haben; auch über das in folgender Lotterie erster Classe, gratis mit spielen, und auf's Neue, gute Gewinne ziehen können.

### CONDITIONES.

Der Einsatz in dieser neu inventirten extra favorablen Lotterie, ist in der ersten Classe 1 Rthlr. 2 Gr. in der zweyten 2 Rthlr. 4 Gr. in der dritten 2 Rthlr. 17 Gr. in der vierten 2 Rthlr. 4 Gr. in der fünften Classe 1 Rthlr. 2 Gr. Die Collecte sol geschlossen werden den 15 Octobr. 1744, oder so viel eher als dies selbe wird vollkommen seyn. Die Ziehung wie auch die Mischung wird geschehen unter Aufsicht zweyer dazu angeordneten Herren Commissarien, und weiteren Interessenten, so sich dabei einzufinden, Lust trügen möchten, und solches an den Montag des 12 Octobr. 1744. Die Classen werden jedesmal von 7 Wochen zu 7 Wochen, eine nach der andern, gezogen werden, und zwar, von Anfang des ersten Ziehungstages, von jeder Classe anzuziehen. Alle Billets müssen höchstens 14 Tage vor der Ziehung erster Classe, auf Verlust des Loses, verwechselt werden. Die 12000 Nummern werden zugleich in ein: Buche gethan, und das gegen in allen fünf Classen 9907 Preisen und Prämien, wie auch noch überdies 9900 Freylose gezogen so das die Einrichtung nicht wohl saorabler seyn könnte, und ist also rathsam, daß ein jeder sich in zeitlen mit Losen verthe, und die herausgenommenen in zeitlen renovire, in dem schwerlich in die drey letzten Classen, und Los werden zu bekommen seyn. Wie auch in dieseige Lotterie, so dieser folgen wird, weilen solche schon durch diese letztere Classe completiret wird, von allen, sowohl kleine als große Gewinne, in der letzten Classe, wird nicht den ordinären 10 Procent, auch die Einlage vor ein neu Billet in der folgenden ersten Classe, nemlich 1 Rthlr. 2 Gr. abgezogen, von denen 9000 Freylosen aber, wird nicht das geringste getürget; sondern werden alle ohne entgeltlich zur neuen Lotterie überschrieben. Alle Gewinne werden nach Abzug 10 Procent, innerhalb 14 Tagen, nach Ziehung jeder Classe baar bezahlt, an jeden Ort, wo die Einlage geschehen ist, und werden nach Ziehung jeder Classe, die gedruckten Ziehungslisten, bey untenbenannten Collecteur zu bekommen sind. Alle Billets sollen durch den Directeur A. N. v. Welp, oder Arnoldus Schmidt, als dazu autorisiret, unterschrieben sind. Auch berichtet hiermit oberwehnter Directeur an allen und jeden, respectiv Collecteurs und Interessenten, daß in die Devisen keine Veränderung sol gemacht werden, so das eine Devisen so in der ersten Classe registriert, alle fünf Classen durch bleiben sol, um dadurch alle Irrungen vorzubeugen. Die Lose sind in Stettin zu haben bey dem Kaufmann Herrn Paul Buchern, wohnhaft in der Breitenstraße.

Als in dem verwichenen Jahrmart zu Greifenhagen, unter andern arresirten Leuten, sich auch 4 Weibspersonen, namentlich Elisabeth Kötschunten, nebst ihrem Sohne Anna Catharina Wirtsch, nebst ihren Brüdern, Anna Sophia Schmidt und Anna Maria Schülgen sich befinden, wider dieselbe aber bey der angesetzten Inquisition eben nichts verdächtiges herausgebracht werden mögen; So werden vorbenannte Weibskinder, auf Veranlassung E. Hochpreisslichen Königl. Kriegs- und Domainenkammer, dem Justico hierdurch bekannt gemacht, und männlich gebührend ersucht, falls dieselbe an ein oder andern Orte, wegen verdähten Diebereyen in Verdacht gekommen, oder wohl gar ob delictum perpetratum bestrafet worden; dem Stadtgerichte zu Greifenhagen an der Ober, hiervon beliebige Nachricht zu ertheilen, damit wieder Restitutas auch dieserhalb gehörig inquiriret, und sie dem Verfaben nach, zur gebührenden Strafe gezogen werden können.

### 11. Zu Stettin angekommene Fremde.

Wom 2 bis den 9 Juli 1744.

Herr Obristleutnant von Bork, außer Diensten, logiret im Potsdam. Herr Landrath von Gamin, aus Stolzenburg, logiret bey dem Regieruns-Rath, Herrn von Ramin. Herr Capitain Wiedenich, außer Diensten, logiret im Potsdam. Seine Durchlauchten, Prinz Moriz von Anhalt Dessau, und der Lieutenant von Lembe, von Prinz Moriz'schen Regiment, logiren bey Ihro Durchlauchten, dem Prinzen von Bevern. Frau Drisit von Kirchbach, logiret im Potsdam. Herr Geheimrath von Berg, aus Bzyl n, und Herr Capitain von Wilmme, außer Diensten, logiren in denen 3 Kronen, und bey dem Regierunsrath Herrn von Ramin. Herr Baron von Trbach, ist anhero geschickt von Seiner Durchlauchten dem Prinzen von Hessen Darmstadt. Frau Glästin von Kalesky, logiret in denen 3 Pohlen. Herr von Ramin, und Herr von Gartenow, kommen von Stolzenburg.

### 12. Copulirte und ebelich Eingefegnete in Stettin.

Wom 2 bis den 9 Juli 1744.

Sind nicht eingefendet worden.

13. Preise



13. Preise von unterschiedenen zum Verkauf fürhandenen Gütern in Stettin.

**Baaren bey 8l. a 280 lb.**

Schwedisch Eisen. 8 Rt. 8 bis 12 gr.  
 Englisch Wey. 13 Rt. bis 14 Rt.  
 Dito Vitriol. 6 Rt.  
 Isländischen Fisch. 15 Rt.  
 Schwedisch Vitriol. 5 Rt. 8 gr.  
 Ordinaire Lasse.  
 Königsberger Hemppf. 25 Rt.  
 Sinnemärkscher Rothsheer.

**Baaren bey 8e. a 110 lb.**

Feenebock.  
 Hindischer Pfeffer. 46 Rt.  
 Dänischer dito 45 Rt.  
 Groß Melis. 22 Rt.  
 Klein dito 23 bis 24 Rt.  
 Resinaden. 25 Rt. 12 gr. bis 26 Rt.  
 Candisbroden. 32 bis 31 Rt.  
 Waderbroden. 27 Rt. 12 gr. bis 29 Rt.  
 Mandeln. 18, 20 bis 23 Rt.  
 Grosse Rosinen. 8 Rt. 12 gr. bis 9 Rt.  
 Corinthen. 9, 10 bis 11 Rt.  
 Feine Crappe. 28 Rt.  
 Mittel dito 27 Rt.  
 Breslauer Rübe. 7 bis 15 Rt.  
 Rüben/Dle. 9 Rt. 12 gr.  
 Fein/Dle. 10 Rt. 12 gr.  
 Kreide. 5 gr.  
 Feine calcionierte Potasche. 6 Rt.  
 Salpeter. 32 Rt.  
 Gemahlen Blauholz. 5 Rt. 8 gr.  
 Dito Rothholz. 13 Rt.  
 Muscovitisch Lichtalg. 9 Rt. 12 gr.  
 Reiß. 5 Rt. 8 gr. bis 5 Rt.  
 Kümmel. 6 Rt.  
 Rothen Dolus. 3 Rt.  
 Weissen dito 3 Rt.  
 Moscobade. 14, 15 bis 20 Rt.  
 Braunen Ingber. 8 bis 9 Rt.  
 Englische Erde. 18 Rt.  
 Englisch Blockzinn. 26 Rt.  
 Dito Staugen Zinn. 28 Rt.  
 Hagel. 6 Rt.  
 Gelbe Erde. 2 Rt.

Under Zucker. 20 Rt.  
 Dreyweiß. 7 Rt. 8 gr.  
 Succade. 24 Rt.

**Baaren zu 100. lb. in Fässer.**

Stodfish. 3 Rt. 12 gr.  
 Mittel Rothsheer frisch. 3 Rt.  
 Kehl Sputzen. 2 Rt.  
 Gemeine dito 2 Rt.  
 Limbon. 5 Rt. 12 gr. bis 16 gr.  
 Baum/Dle. 15 Rt.  
 Sevil/Dle. 16 Rt.  
 Braunen Syrop. 4 Rt. 4 bis 12 gr.  
 Schwefel. 5 Rt.  
 Silber-Blöße. 6 Rt.

**Baaren zu Steine à 22 lb.**

Rigischer Glackß.  
 Preussischer dito 2 Rt.  
 Pommerischer dito 1 Rt. 4 gr. kas Plespf.  
 Scharrentalg.  
 Weiße Seife. 2 Rt. 12 gr.

**Baaren bey Pfunden.**

Delean. 15 bis 16 gr.  
 Indigo St. Domingo. 1 Rt. 16 gr.  
 Dito Quatimalo. 1 Rt. 12 gr.  
 Dito Lauro. 1 Rt. 11 gr.  
 Levantische Coffee/Bohnen. 18 gr.  
 Hindische dito 10 gr.  
 Grosse dito 10 gr.  
 Grün Thee. 1 Rt. 8 gr.  
 Kayser Thee. 2 bis 3 Rt.  
 Thee de Boy. 1 Rt. 8 gr.  
 Super fein Thee. 2 Rt. 12 gr. bis 3 Rt.  
 Gelb Wachs. 10 gr.  
 Knasser Toback. 1 Rt. 8 bis 12 gr.  
 Vincens dito 5 gr.  
 Gefeybten dito 5 gr.  
 Muscaden-Nüsse. 2 Rt. 6 gr.  
 Muscaden-Blumen. 4 Rt.  
 Concionelle. 6 Rt. 12 gr. bis 7 Rt.  
 Nelken. 2 Rt. 12 gr.  
 Feine Cardemom. 2 Rt. 6 gr.  
 Brauner Candiszucker. 6 gr. 6 pf.

Weiße



Weisser dito 10 gr.  
 Schwaben-Grüß. 2 gr. 6 pf.  
 Canel. 1 Rt. 12 gr.  
 Safran. 8, 9 bis 10 Rt.  
 Engl. Kalbleder. 12 bis 14 gr.  
 Fuchten. 67 bis 8 gr.  
 Corduan. 1 Rt. 4 gr.  
 Danziger Sohlleder. 6 gr.  
 Engl. Sohlleder. 6 gr. 6 pf.  
 Rossleder. 6 gr.

### Waaren bey Tonnen.

Weiß Hallisch Salz. 5 Rt. 1 pf.  
 Schwarze heilige Seife. 15 Rt.  
 Könnigsberger dito.  
 Einländischer Alaun den Centner. 5 Rt.  
 Berger Thran. 18 Rt.  
 Ornländ. dito 20 Rt.  
 Schwedischer dito.  
 Engl. Steinkohlen. 1 Rt. 4 gr.  
 Finnemärtscher dito.  
 Matje Hering. 10 Rt. 12 gr.  
 Woll dito 10 Rt.  
 Fhlen dito 8 Rt. 12 gr.  
 Berger dito 7 Rt.

### Waaren bey Stücken.

Couleurt Leder das Fell. 1 Rt. 8 gr.  
 Gelb Saffian. 1 Rt. 16 Gr. bis 2 Rt.  
 Roth Kalbleder. 16 gr.  
 Dito Schafleder. 10 gr.  
 Schwedische Schleisseine. 6 gr.

### Von Kaufmanns-Boden.

Weizen der Schffel. 26 bis 28 gr.  
 Roden dito 18 gr.  
 Malz dito 18 gr.  
 Haber dito 14 gr.  
 Erbsen. 1 Rt. 2 gr.

### Holzwaaren auf dem Stadt- Holzhofe.

Franz Klappholz. 9 Rt.  
 Ganze Knippel. 4 Rt.

Piepenstäbe ?  
 Drhofstäbe } 2 Ring 17 Rt.  
 Tonnenstäbe. }

### Bau-Materialien.

Eine Tonne ungelächten Kalk.  
 Ein Tonne gelächten Kalk.  
 1000 Mauersteine, weiße 7 Rt. 12 gr.  
 Rothe dito 5 Rt. 12 gr.  
 1000 Ziegelsteine, weiße 7 Rt. 12 gr.  
 Rothe dito 6 Rt.  
 Ein Centner gebrandten Gips, 1 Rt. 12 gr.  
 Ein Centner ungebrandten dito, 20 gr.

### Glaswaaren.

Eine Kiste Glas. 6 Rt.  
 100 Stück grüne Douteillen. 2 Rt. 16 gr. d. 3 Rt.

### Weine und Drhofst.

Weißer Franzwein. 16 bis 36 Rt.  
 Rother dito 30 bis 40 Rt.  
 Muscatwein. 36 bis 38 Rt.  
 Frontinac. 60 bis 70 Rt.  
 Secte. 60 bis 70 Rt.  
 Piccardon. 27 bis 32 Rt.  
 Roccomore. 42 bis 46 Rt.  
 Spanischer 60 bis 66 Rt.  
 Franzbrandwein. 38 Rt.

### Wechsel-und Geldercours gegen Louis d'Or.

Hamburger Banco. 36 bis 36 ein halb P.  
 Hamburger Courantgeld. 16 Procent.  
 Holländisch Bancogeld. 38 bis 39 Procent.  
 Dito Cassageld. 30 Procent.  
 Lonisblanc. 2 Procent.  
 2 gr. 1 gr. 6 pf. 2 Procent.  
 N. 2 drittel 3 und ein halb Procent.  
 Louisdor 4 Rt. 22 gr. P. 5 Rt.  
 Ducates 2 Rt 17 gr. 6 pf. 2 und 3 viert. Rt.  
 Auf Könnigsbergische 2 Gr. Stücken, 1 zwey  
 dritte bis 2 Procent.  
 Pfund Sterlinge. 5 drey viertel Rt.  
 Depositen-Gelder 5 bis 6 Procent.



**Biertaxe.**

	Rfl.	Gr.	Pf.
Stettinisch braun Bitterbier, die halbe Sonne	1	13	4
das Quart			9
Stettinisch ordinair weiß u. braun Krugbier, die halbe Sonne	1	4	
das Quart			7
die Bouteille			8
Weizenbier, die halbe Sonne	1	4	
das Quart			7
die Bouteille			8

**Brodtaxe.**

	Yfund	Loth	Quent.
Wor 2. Pf. Semmel	8		$\frac{3}{4}$
3. Pf. dito	13		3
Wor 3. Pf. schön Rostenbrod	23	2	$\frac{1}{2}$
6. Pf. dito	1	15	$\frac{1}{3}$
1. Gr. dito	2	30	
Wor 6. Pf. Hausbackensbrod	1	21	$\frac{3}{4}$
1. Gr. dito	3	11	$\frac{1}{2}$
2. Gr. dito	6	23	$\frac{2}{3}$

**Fleischtaxe.**

	Yfund	Gr.	Pf.
Rindfleisch	1	1	2
Ralbfleisch	1	1	3
Hammelfleisch	1	1	3
Schweinfleisch	1	1	4

**Abgegangene Schiffer und derer Schiffe Namen.**

- Wom 1 bis den 8 Julii 1744.  
 Vom Anfang dieses Jahres, bis den 1 Julii sind allhier abegegangen 178 Schiffe.  
 Num. 179 Michael Bue Dahl, dessen Schiff Immanuel, nach Königsberg mit Sals.  
 180 Georg Rühle, dessen Schiff Catharina Friederica, nach Lontom mit Viepenfläbe.  
 181 Christian Stofregen, dessen Schiff Johannes, nach Penamünde mit Sals.  
 182 Christian Schreiber, dessen Schiff Johannes Anna, nach Lübeck mit Glas und Toback.  
 183 Michael Fischer, dessen Schiff Anna, nach Penamünde mit Viepenfläbe.  
 184 Gottfried Rühle, dessen Schiff Christian, von Penamünde mit Sals.  
 185 Michael Benich, dessen Schiff Michael, nach Königsberg mit Sals.

- 186 Martin Kieß, dessen Schiff Maria Juliana, nach Königsberg mit Sals.  
 187 Georg Schward, dessen Schiff die 3 Brüder, nach Penamünde mit Kosholz.  
 188 Jacob Widrow, dessen Schiff Johannes, nach Kopenhagen mit Schiffsholz.  
 189 Johann Jahnholt, dessen Schiff Jungfer Maria, nach Königsberg mit Sals.  
 190 Johann Gaude, dessen Schiff die Hofnung, nach Memel mit Sals.  
 191 Michael Rühle, dessen Schiff Jungfer Catharina, nach Penamünde mit Eidenplancken.  
 192 Christ. Baumann, dessen Schiff Dorothea, nach Kopenhagen mit Schiffsholz.  
 193 Martin Zamack, dessen Schiff Maria, nach Kopenhagen mit Schiffsholz.

193 Summa derer bis den 8 Julii, allhier abegegangene Schiffe.

**Angelkommene Schiffer und derer Schiffe Namen.**

- Wom 1 bis den 8 Julii 1744.  
 Vom Anfang dieses Jahres, bis den 8 Julii sind allhier angekommen 127 Schiffe.  
 Num. 128 Claus Schüt, dessen Schiff die Liebe, von Kiel mit Holsteinischen Käse.  
 129 Martin Wob, dessen Schiff S. Petrus, von Lontom mit Reis, Wley, Zinn, Hagen und Toback.  
 130 Friederich Dumsfreg, dessen Schiff Anna Maria, von Königsberg mit Hafer und Butter.  
 131 Lorenz Michael Gottschalk, dessen Schiff Michael, von Königsberg mit Hebe und Hamsf.  
 132 Erdmann Wend, dessen Schiff Maria, von Wolgast mit Eisen.  
 133 Daniel Braunschweig, dessen Schiff Maria, von Königsberg mit Hafer.  
 134 Gottfried Fischer, dessen Schiff S. Johannes, von Penamünde mit Eisen.  
 135 Christ. Arend, dessen Schiff Daniel, von Ruden mit Eisen und Hering.

135 Summa derer bis den 8 Julii allhier angekommenen Schiffe.

**An Getrelbe ist zur Stadt gekommen.**

Wom 1 bis den 8 Julii, 1744.

	Winffel	Scheffel
Weizen	11.	
Roggen	16.	20.
Gerste		4.
Melz		
Haber	1.	16.
Erbsen		20.
Duchweizen		
Summa	30.	12.

14. Wollf



## 14. Woll- und Getreide-Marktpreise in Vor- und Hinterpommern.

Dom 3 bis den 10 Juli, 1744.

Ort	Wolle der Stein.	Weizen. der Wispel.	Roggen. der Wispel.	Gerste. der Wispel.	Malz. der Wispel.	Haber. der Wispel.	Erbsen. der Wispel.	Duchweiz. der Wispel.	Hopfen der Wispel.
Stettin	4 R. 12 g.	26 R.	18 R. 12 g.	15 R. 16 R.	18 R.	14 R.	21 R.	16 R.	12 R.
Neurup			18 R.	16 R.			20 R.		12 R.
Pöls	Hat	nichts	eingesandt						
Wentun		26 R.	20 R.	15 R.	18 R.	15 R.	24 R.		
Ueckmünde		27 R.	17 R.	17 R.	17 R.				
Antiam d. l. St.	1 R. 14 g.	26 R.	15 R.	14 R.	16 R.	11 R.	18 R.		
Yaserwall d. l. St.	2 R. 2 g.	28 R.	20 R.	17 R. 18 R.	18 R.	14 R.	24 R.		12 R.
Uedom	3 R. 18 g.	26 R.	18 R.	15 R.	16 R.	13 R.	22 R. 23 R.		11 R.
Denmia d. l. St.	Hat	nichts	eingesandt						
Trepto an der L.			16 R.		17 R.				
See, der l. St.									
Greifenhagen	4 R. 6 g.	28 R.	19 R.	17 R.		16 R.	26 R.		8 R.
Gari									
Jacobshagen	Haben	nichts	eingesandt						
Biddichow									
Polnau	4 R. 8 g.	28 R.	18 R.						
Greifenberg	Hat	nichts	eingesandt						
Hollin			17 R.	13 R.					16 R.
Trepto an der R.	Hat	nichts	eingesandt						
Sammin	13 R. 12 g.	30 R.	16 R.	14 R.	16 R.	12 R.	16 R.		24 R.
Solberg	Hat	nichts	eingesandt						
der leichte Stein									
Dornin		26 R.	19 R.			15 R.			
Stargard	4 R. 6 g.	23 R. 12 g.	19 R.	16 R.			20 R.	16 R.	12 R.
Wangerin									
Freyenwalde	Haben	nichts	eingesandt						
Lempelburg									
Labes	4 R.		18 R.						
Bahn		28 R.	19 R.	16 R.		13 R. 14 R.			8 R.
Rassow		26 R.	18 R.	15 R.		16 R.			
Forst	5 R. 8 g.	25 R.	18 R.	16 R.		13 R.	20 R.		9 R.
Platze									
Rangardten									
Daber									
Hollin	Haben	nichts	eingesandt						
Edlin									
Neu-Stettin									
Beerwalde									
Zanau									
Regenwalde	4 R.	30 R.	14 R.	13 R.	14 R.	12 R.	17 R.	30 R.	12 R.
Belgardt	4 R.	32 R.	18 R.	12 R.		12 R.	17 R.	32 R.	
Edelin	3 R. 12 g.	32 R.	18 R.	14 R.		10 R.			15 R.
Rügentwalde	3 R. 12 g.		18 R.	14 R.				32 R.	
Dubitz									
Drummlsburg	Haben	nichts	eingesandt						
Schlawe d. l. St.		32 R.	18 R.	14 R. 16 g.	16 R.				
Stalpe									
Larenburg	Haben	nichts	eingesandt						

Diese wöchentliche Nachrichten sind sowohl allhier zu Stettin, als in allen Pommerschen Postämtern für 1. Gr. zu bekommen.